

verbunden damit, die persönliche Verantwortung jedes einzelnen und den persönlichen Beitrag jedes Werktätigen zur allseitigen Stärkung unserer Republik und der sozialistischen Staatengemeinschaft deutlich zu machen. Wir

Jetzt gewinnt die vielseitige Zusammenarbeit der Bruderländer im Rahmen der sozialistischen Wirtschaftsintegration eine immer größere Bedeutung. Wir sind bereits praktisch an die Verwirklichung von Projekten gegangen, die sowohl mit der Kooperation der Produktion als auch mit der gemeinsamen Planung und mit gemeinschaftlichen wissenschaftlichen Forschungen verbunden sind.

(L. I. Breshnew auf der Festveranstaltung zum 25. Jahrestag der DDR)

schlagen also praktisch eine Brücke von der Verantwortung des einzelnen zur Notwendigkeit des immer engeren Zusammenwirkens unserer Republik mit der UdSSR und den anderen RGW-Staaten.

Der Wettbewerb geht weiter

Die Werktätigen des VEB Leichtmetallwerk Nachterstedt hatten sich im 25. Jahr des Bestehens unserer Republik das Ziel gestellt, die 25 000 Tonne Aluminiumgießband zu produzieren. Dank der Unterstützung der bei uns tätigen sowjetischen Genossen ist es mit Hilfe des sozialistischen Wettbewerbs gelungen, dieses Ziel vorfristig zu erreichen. Die sowjetischen Freunde interessierten sich sehr für den jeweiligen Stand des Wettbewerbs. Mehr

noch! Zusammen mit den Gießereiarbeitern aus Nachterstedt kämpften sie unter großem persönlichem Einsatz mit um die Erfüllung und Überbietung der Planaufgaben. Die termingerechte und teilweise vorfristige Inbetriebnahme weiterer Gießanlagen und die hohen Produktionsleistungen sind also in erster Linie mit ein Ergebnis der engen und fruchtbaren freundschaftlichen Zusammenarbeit mit unseren sowjetischen Klassenbrüdern.

Die Nachterstedter Leichtmetallwerker haben sich nun vorgenommen, den zu Ehren des 25. Jahrestages der DDR geführten Wettbewerb mit hohem Elan weiter zu führen. Dabei werden sie den Rat ihrer sowjetischen Freunde beherzigen, die ihnen sagten: „Wenn ihr im nächsten Jahr die höheren und anspruchsvolleren Aufgaben erfüllen wollt, dann solltet ihr schon im vierten Quartal 1974 nach den Kennziffern des nächsten Jahres arbeiten!“

Unsere sowjetischen Genossen werden in Kürze wieder in ihre Heimat zurückkehren. Die Produktionskollektive der Gießerei statten ihren Dank für die uneigennützigte Hilfe durch die sowjetischen Freunde und Genossen auch damit ab, daß sie um den Ehrentitel „Brigade der DSF“ kämpfen. Die Freundschaft zur Sowjetunion, das ist die einhellige Meinung der Brigademitglieder, hat durch unsere gemeinsame tägliche Arbeit neue Impulse erhalten. Die im Verlaufe der vieljährigen Zusammenarbeit gewonnenen Erfahrungen und Erkenntnisse sind uns eine gute Grundlage dafür, den Gedanken des sozialistischen Internationalismus und der sozialistischen ökonomischen Integration weiter zu vertiefen.

Erich Hartmann
APO-Sekretär in der Gießerei im VEB
Leichtmetallwerk Nachterstedt

Gemeinsame Numerikzentren UdSSR—DDR. Sowjetische Spezialisten im Stammbetrieb des Werkzeugmaschinenkombinates „7. Oktober“ Berlin haben gemeinsam mit dem Kollektiv des Jugendobjekts das seit 1973 laufende Experimentalzentrum numerisch gesteuerter Werkzeugmaschinen zur zweischichtigen Produktion übergeben. Unser Bild zeigt eine Programmkontrolle durch die sowjetischen Ingenieure W. Starwojtow (l.) und L. Dmitrijew aus Leningrad.

Foto: ADN-ZB/Link

